



Beschlussvorlage

0112/2021

Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

Beratungsfolge:

1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität	28.09.2021	Vorberatung	N
2. Kreistag	19.10.2021	Entscheidung	Ö

Dr. Andreas Honikel-Günther/24.09.2021

gez. **Dezernent/in / Datum**

Verkehrsverbesserung Buslinie Ravensburg-Horgenzell-Wilhelmsdorf

Beschlussentwurf:

1. Der Umsetzung des verbesserten Fahrplans auf der Buslinie Ravensburg – Horgenzell – Wilhelmsdorf wird *vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan* zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe und den Abschluss der hierfür erforderlichen Dienstleistungsaufträge mit dem Verkehrsträger durchzuführen.
2. Die anderen Projekte des ÖPNV-Konzeptes werden im vorgesehenen zeitlichen Rahmen umgesetzt.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Bestandsverkehr:

Die Linie Ravensburg – Horgenzell – Wilhelmsdorf (– Illensee – Pfullendorf) verkehrt zwischen Ravensburg und Wilhelmsdorf im aktuellen Fahrplan von Montag bis Freitag im Stundentakt und am Wochenende im Zwei-Stunden-Takt. Weiter Richtung Illensee und vor allem Pfullendorf wird der Takt deutlich ausgedünnt. Die Genehmigung der Linie wird durch die DB ZugBus RAB Niederlassung Friedrichshafen gehalten und läuft noch bis zum 30.09.2029.

Im heutigen Nahverkehrsplan ist die Linie der Kategorie 1 zugeordnet. Im ÖPNV-Konzept des

Landkreises wird die Linie der Kategorie 1+ mit einem Umsetzungshorizont in der 3. Prioritätsstufe (Umsetzungszeitraum zwischen Dez. 2024 und Dez. 2026) zugeordnet. Die Kostenschätzung für die Verkehrsverbesserungen seitens PTV liegt bei ca. 540.000 € pro Jahr.

Montag - Freitag					
Schwachverkehrszeit	Hauptverkehrszeit	Nebenverkehrszeit	Hauptverkehrszeit	Nebenverkehrszeit	Schwachverkehrszeit
04:00 - 06:00	06:00 - 09:00	09:00 - 15:00	15:00 - 19:00	19:00 - 21:00	21:00 - 24:00
60 Min-Takt	30 Min-Takt	60 Min-Takt	30 Min-Takt	60 Min-Takt	60 Min-Takt
Samstag			Sonntag		
Schwachverkehrszeit	Nebenverkehrszeit	Schwachverkehrszeit	Schwachverkehrszeit	Nebenverkehrszeit	Schwachverkehrszeit
06:00 - 08:00	08:00 - 18:00	18:00 - 24:00	06:00 - 09:00	09:00 - 18:00	18:00 - 24:00
60 Min-Takt	60 Min-Takt	60 Min-Takt	120 min-Takt	60 Min-Takt	120 min-Takt

(Tabelle 1: Bedienhäufigkeiten Kategorie 1+)

Das jetzige Fahrplankonstrukt weist in Horgenzell regelmäßige Verknüpfungen in Richtung Zogenweiler und Danketsweiler und in Richtung Sattelbach und Wittenhofen (Deggenhauseral) auf. Hierzu treffen sich die Busse aus allen Richtungen in einem Taktknoten an der Haltestelle Horgenzell Schule und ermöglichen Umstiege in alle Fahrtrichtungen.

Auswirkungen Elektrifizierung Südbahn:

Mitte Dezember 2021 wird die elektrifizierte Südbahn in Betrieb gehen. In diesem Zusammenhang werden sich zwar deutliche Verkehrsverbesserungen, aber auch komplett geänderte Zugankunfts- und -abfahrtszeiten in Ravensburg ergeben. Diese Veränderungen wirken sich auch auf das Fahrplankonstrukt der Linie Ravensburg – Wilhelmsdorf und den wichtigen regionalen Umsteigeknoten Horgenzell aus und konnten in dieser Form während der Bearbeitung des ÖPNV-Konzeptes Mitte/Ende 2020 noch nicht abgesehen werden, da noch keine Schienenfahrpläne seitens des Landes vorlagen.

Auf Basis der im April 2021 veröffentlichten Zugfahrpläne haben die Verkehrsunternehmen RAB und Bühler einen gegenüber dem Status-quo deutlich verbesserten Fahrplan ausgearbeitet, der dem ab Dezember 2024 nach dem ÖPNV-Konzept vorgesehenen Fahrplanstandard der Kategorie 1+ sehr nahe kommt. Neben der Linie Ravensburg – Wilhelmsdorf haben die Verkehrsunternehmen auch die bestehenden Verknüpfungen in Horgenzell und Wilhelmsdorf angepasst und im Fall von Ostrach, Königseggwald und Riedhausen sogar verbessert.

Von Montag bis Freitag soll die Linie in der Hauptverkehrszeit (siehe Tabelle 1) im 30 Min-Takt, in den Nebenverkehrszeit (siehe Tabelle 1) im Stundentakt verkehren. Am Abend ist eine Ausdehnung der Verkehrsbedienung bis 23:23 Uhr, am Freitag bis 1:23 Uhr vorgesehen. Samstags wird zwischen 6 und 21 Uhr ein Stundentakt angeboten, danach bis 1:23 Uhr ein Zwei-Stunden-Takt. Der Sonntagsverkehr verbleibt beim Status-quo.

Für die Fahrleistungsmehrung wird ein Zuschuss von etwa 220.000 € veranschlagt. Dieser Betrag liegt bei nur geringfügig niedrigerer Leistungsmenge deutlich unterhalb der von PTV veranschlagten 540.000 € aus dem ÖPNV-Konzept.

Vorteile des neuen Fahrplanangebotes:

- sehr gute Zuganschlüsse in/aus Ri. Friedrichshafen und Ulm, in der Hauptverkehrszeit (HVZ) alle 30 Minuten, gleichzeitig Minderung der Auswirkungen der Fahrplanänderung auf Bestandskunden,
- Beibehaltung des wichtigen regionalen Taktknotens in Horgenzell für Umstiege in Richtung Sattelbach und Wittenhofen (Deggenhausertal) und in Richtung Zogenweiler, Danketsweiler und Esenhausen,
- deutliche Verbesserung der Anschlüsse in Wilhelmsdorf in Richtung Riedhausen, Königseggwald und Ostrach,
- durch die Verdichtung des Angebotes auf einen 30 Minutentakt in der Hauptverkehrszeit, Positionierung der Linie als echte Alternative bzw. fast schon Konkurrenz zum motorisierten Individualverkehr,
- durch den Ausbau des Samstagsverkehrs auf eine stündliche Bedienung wird die Linie auch für den Freizeit- und Einkaufsverkehr nach Ravensburg interessant,
- dauerhafte Einrichtung der Fahrten zur 2. Stunde und nach der 7. Stunde an den beruflichen Schulen in Ravensburg – dadurch Entzerrung der Schülerströme zwischen Ravensburg und Wilhelmsdorf.

Der Verkehrsauftrag soll aufgrund einer bestehenden Liniengenehmigung per Direktvergabe ab 12.12.2021 an die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH – Niederlassung Friedrichshafen vergeben werden.

Überprüfung Priorisierung ÖPNV-Konzept:

Auch die zeitliche Priorisierung aller anderen Projekte des ÖPNV-Konzeptes in den Prioritäten 3 und 4 wurde nochmals vor dem Hintergrund der anstehenden Fahrplanänderungen auf der Süd- und Allgäubahn sowie des Fortschritts beim Ringzugprojekt überprüft. Zusätzlich wurde das erreichbare Fahrgastpotenzial mitberücksichtigt.

Zwar bedienen weitere Buslinien, wie z. B. Vogt – Wangen oder Tettngang – Wangen, Umsteigeknoten mit sich zum Fahrplanwechsel im Dez. 2021 verändernden Zugfahrplänen. Jedoch weist keine weitere Maßnahme eine vergleichbar hohe Nachfragestruktur wie die Linie Ravensburg – Horgenzell – Wilhelmsdorf auf. Eine zeitliche Anpassung des Umsetzungshorizontes der anderen Projekte ist daher nicht begründet.

Durch die positive Entwicklung im Ringzug-Projekt ist es vielmehr so, dass einzelne Maßnahmen, wie z. B. der Schnellbus Kißlegg – Wolfegg – Ravensburg, mit der Umsetzung des Ringzug obsolet werden und die eingeplanten Mittel zur Finanzierung des kommunalen Anteils des Ringzuges herangezogen werden könnten.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Für die Fahrleistungsmehrung wird ein Zuschuss von etwa 220.000 € pro Jahr veranschlagt. Dieser Betrag wird zwar früher als ursprünglich vorgesehen benötigt (2022 statt 2024), liegt jedoch deutlich unterhalb der von PTV veranschlagten 540.000 € pro Jahr aus dem ÖPNV-Konzept.

Nicht gedeckte Kosten werden über den Kreishaushalt finanziert. Diese Mittel werden

über die Kreismittel aus der ÖPNV-Förderung i. H. v. 1 Mio. € finanziert; vgl. KT-Beschluss zum Haushalt 2020. Weitere Mittel entstammen den gestiegenen ÖPNVG-Mitteln.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernatsundheit	0	Mobilität und Ge-
Unterteilhaushalt / Amt	52	Verkehrsamt
Produktgruppe be/ÖPNV	5470	Verkehrsbetrie-

3. Kontierungsobjekt 51105001 ÖPNV

3.1. Konsumtiv (Aufwand)

Sachkonto 43170051

Haushaltsjahr	2021	2022	2023	2024
Planansatz	12.055 €	226.600 €	233.398 €	240.400 €

3.2. Konsumtiv (Erträge)

Keine Erträge

3.3. Deckungsvermerk bei Finanzmittelbedarf (nur bei Bedarf, wenn die 1 Mio. € aus 1. und der Zuwachs an § 15 ÖPNVG-Mitteln nicht ausreichen sollten)

Franz Baur/24.09.2021

gez. (Name / (Datum))